

**ADVANCED GCE  
GERMAN**

Culture and Society

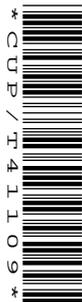
**WEDNESDAY 11 JUNE 2008**

**2666**

Morning  
Time: 2 hours

**Additional materials (enclosed):** None

**Additional materials (required):**  
Answer Booklet (8 pages)



**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- Write your name in capital letters, your Centre Number and Candidate Number in the spaces provided on the Answer Booklet.
- Use blue or black ink.
- Read each question carefully and make sure you know what you have to do before starting your answer.
- Answer **any two** questions. Each answer must be based on a different topic or text.
- You may answer questions from **any** section.
- Write your answers in **German** in the separate Answer Booklet provided.
- For each question write a minimum of 300 words and a recommended maximum of 500 words.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

- The total number of marks for this paper is **60** (UMS 90).
- **Each question: Maximum 20 marks**, quality of Language  
**Maximum 40 marks**, content.
- There are three sections in this paper:
  - **SECTION A: Literary Texts**
  - **SECTION B: Literary Topics**
  - **SECTION C: Non-Literary Topics**
- All questions carry equal marks.
- Literary texts are **not** allowed.
- Dictionaries are **not** allowed.

This document consists of **12** printed pages.

## TEIL A – FRAGEN ÜBER VORGESCHRIEBENE TEXTE

1 BÖLL, *Die verlorene Ehre der Katharina Blum*

Beantworten Sie (a) oder (b).

Entweder (a):

An extract has been removed due to third party copyright restrictions.

- (i) Wer ist Sträubleder und warum gilt er als „unwiderstehlich“?
- (ii) Analysieren Sie die Folgen sowohl für Katharina als auch für andere Figuren im Text, als es herauskommt, dass Sträubleder der Herrenbesuch ist.

**Oder (b):** Stimmen Sie zu, dass Katharina „zwei lebensgefährliche Eigenschaften“ hat: „Treue“ und „Stolz“? Begründen Sie Ihre Meinung.

**2 BRAUN, *Unvollendete Geschichte***

**Beantworten Sie (a) oder (b).**

**Entweder (a):**

Am Montag fuhr sie der Chauffeur nach M. Der Vater hatte zufällig dort zu tun. Die Mutter fuhr nur so mit. Karins Sachen lagen noch bei Frank, der hatte sie ihr seit dem Rauswurf nicht gebracht, damit sie wieder zu ihm ziehe. Die Mutter ließ ihr zwei Stunden Zeit, an ihr Zeug zu kommen.

Karin suchte Frank im neuen Warenhaus, wo er Anlagen baute, stieg in die halbfertigen Etagen, den Keller durch, er war nicht zu finden. Sie ging zu der Wohnung; die Nachbarin, wußte sie, hatte den Schlüssel, Franks Mutter gab ihn immer hinein, wenn sie zur Arbeit ging, weil sie vor sich drauf bestand, der Alte könnte eines Tags *nachhause wolln*. Karin bekam den Schlüssel, klingelte aber, falls doch jemand da wäre, um nicht so einzubrechen. Frank öffnete die Tür.

- (i) Warum hat Karin ihre Sachen nicht mitnehmen können, als sie aus Franks Wohnung auszog?
- (ii) Warum beschloss Karin, nicht mehr bei Frank zu wohnen?
- (iii) Teilt Karin Ihrer Meinung nach die Verantwortung für Franks Selbstmordversuch?

**Oder (b):** Welche Pflichten und welche Rechte in der ehemaligen DDR sind für die Personen in diesem Roman besonders relevant? Begründen Sie Ihre Antwort.

### 3 BRECHT, *Der gute Mensch von Sezuan*

Beantworten Sie (a) oder (b).

Entweder (a):

SHUI TA: Herr Wang, es ist eines meiner Prinzipien, mich nicht in einen Streit zwischen meinen Freunden zu mischen.

*Shui Ta verbeugt sich vor Herrn Shu Fu, der sich zurückverbeugt.*

WANG *die Schlinge wieder abnehmend und sie zurücklegend, traurig*: Ich verstehe.

DER POLIZIST: Worauf ich wohl wieder gehen kann. Du bist mit deinem Schwindel an den Unrechten gekommen, nämlich an einen ordentlichen Mann.

*Beide ab.*

SHUI TA: Ich bitte, den Vorgang zu entschuldigen.

HERR SHU FU: Er ist entschuldigt. *Dringend*: Und die Sache mit diesem „bestimmten Jemand“ – *er zeigt auf den Shawl* – ist wirklich vorüber? Ganz aus?

SHUI TA: Ganz. Er ist durchschaut. Freilich, es wird Zeit nehmen, bis alles verwunden ist.

HERR SHU FU: Man wird vorsichtig sein, behutsam.

SHUI TA: Da sind frische Wunden.

HERR SHU FU: Sie wird aufs Land reisen.

SHUI TA: Einige Wochen. Sie wird jedoch froh sein, zuvor alles besprechen zu können mit jemand, dem sie vertrauen kann.

HERR SHU FU: Bei einem kleinen Abendessen, in einem kleinen, aber guten Restaurant.

SHUI TA: In diskreter Weise. Ich beeile mich, meine Kusine zu verständigen. Sie wird sich vernünftig zeigen. Sie ist in großer Unruhe wegen ihres Ladens, den sie als Geschenk der Götter betrachtet. Gedulden Sie sich ein paar Minuten. *Ab in das Gelaß.*

DIE SHIN *steckt den Kopf herein*: Kann man gratulieren?

HERR SHU FU: Man kann. Frau Shin, richten Sie heute noch Fräulein Shen Te's Schützlingen von mir aus, daß ich ihnen in meinen Häusern hinter dem Viehhof Unterkunft gewähre.

- (i) Warum braucht Wang eine Schlinge für den Arm und warum kann er jetzt nicht mehr seine Anklagen vorbringen?
- (ii) Erklären Sie die Worte: <die Sache mit diesem „bestimmten Jemand“>. Was hat Shui Ta/Shen Te herausgefunden?
- (iii) Vergleichen Sie Sun und Herrn Shu Fu als mögliche Heiratspartner für Shen Te.

Oder (b): Wie verwendet Brecht den Verfremdungseffekt in diesem Schauspiel?

#### 4 DÜRRENMATT, *Der Besuch der alten Dame*

Beantworten Sie (a) oder (b).

Entweder (a):

DER LEHRER *mutig*: Frau Zachanassian. Reden wir offen miteinander. Versetzen Sie sich in unsere traurige Lage. Seit zwei Jahrzehnten pflanze ich in dieser verarmten Gemeinde die zarten Keime der Humanität, rumpelt der Stadtarzt zu den tuberkulösen und rachitischen Patienten mit seinem alten Mercedes. Wozu diese jammervollen Opfer? Des Geldes wegen? Wohl kaum. Unsere Besoldung ist minim, eine Berufung ans Kalberstädter Obergymnasium lehnte ich schlankweg ab, der Arzt einen Lehrauftrag der Universität Erlangen. Aus reiner Menschenliebe? Auch dies wäre übertrieben. Nein. Wir harrten aus, all die endlosen Jahre, und mit uns das ganze Städtchen, weil es eine Hoffnung gibt, die Hoffnung, daß die alte Größe Güllens auferstehe, daß die Möglichkeit aufs neue begriffen werde, die unsere Heimerde in so verschwenderischer Hülle und Fülle birgt. Öl liegt unter der Niederung von Pückenried, Erz unter dem Konradsweilerwald. Wir sind nicht arm, Madame, nur vergessen. Wir brauchen Kredit, Vertrauen, Aufträge, und unsere Wirtschaft, unsere Kultur blüht. Güllen hat etwas zu bieten: Die Platz-an-der-Sonnehütte.

DER ARZT: Bockmann.

DER LEHRER: Die Wagnerwerke. Kaufen Sie die, sanieren Sie die, und Güllen floriert. Hundert Millionen sind planvoll, wohl verzinst, anzulegen, nicht eine Milliarde zu verschleudern!

CLAIRE ZACHANASSIAN: Ich besitze noch zwei weitere.

DER LEHRER: Lassen Sie uns nicht ein Leben lang vergeblich geharrt haben. Wir bitten um kein Almosen, wir bieten ein Geschäft.

- (i) Warum sind der Lehrer und der Arzt zu Claire Zachanassian in die Petersche Scheune gekommen?
- (ii) Wie versucht der Lehrer später in Ills Laden der Stimme seines Gewissens zu folgen? Warum gelingt es ihm nicht?
- (iii) Analysieren Sie die Rolle des Lehrers in der Katastrophe der letzten Szene. Unterscheidet er sich von den anderen Güllenern?

Oder (b): Wie verändert sich Ill im Laufe des Schauspiels? Warum?

5 FRISCH, *Andorra*

Beantworten Sie (a) oder (b).

Entweder (a):

SOLDAT ...

*Trommelschlag*

Was ist denn los, verdammt nochmal, ihr sollt über den Platz gehen wie gewöhnlich. Also los – vorwärts!

*Niemand rührt sich.*

Kein Andorraner hat etwas zu fürchten ...

*Barblin, verummt, tritt vor.*

Hierher!

*Barblin tritt vor den Judenschauer und wirft ihm das schwarze Tuch vor die Stiefel.*

Was soll das?

BARBLIN

Das ist das Zeichen.

*Bewegung unter den Vermummten.*

Sag's ihm: Kein Andorraner geht über den Platz!

Keiner von uns! Dann sollen sie uns peitschen. Sag's ihm! Dann sollen sie uns alle erschießen.

*Zwei schwarze Soldaten fassen Barblin, die sich vergeblich wehrt. Niemand rührt sich. Die schwarzen Soldaten ringsum haben ihre Gewehre in den Anschlag genommen. Alles lautlos. Barblin wird weggeschleift.*

- (i) Erklären Sie, was das Vermummen der Andorraner bedeutet. Welche Wirkung hat das Vermummen auf sie?
- (ii) Wie versucht Andris Familie, ihn vor dem Judenschauer zu retten?
- (iii) Untersuchen Sie, wie sich Barblins Rolle im Verlauf des Schauspiels entwickelt.

Oder (b): Wie trägt die Struktur des Schauspiels zu seiner Wirkung bei?

## 6 HORVATH, *Jugend ohne Gott*

Beantworten Sie (a) oder (b).

Entweder (a):

Es ist eine schreckliche Bande!

Oder versteh ich sie nicht? Bin ich denn mit meinen vierunddreißig Jahren bereits zu alt? Ist die Kluft zwischen uns tiefer als sonst zwischen Generationen?

Heut glaube ich, sie ist unüberbrückbar.

Daß diese Burschen alles ablehnen, was mir heilig ist, wär zwar noch nicht so schlimm. Schlimmer ist schon, wie sie es ablehnen, nämlich: ohne es zu kennen. Aber das Schlimmste ist, daß sie es überhaupt nicht kennenlernen wollen!

Alles Denken ist ihnen verhaßt.

Sie pfeifen auf den Menschen! Sie wollen Maschinen sein, Schrauben, Räder, Kolben, Riemen – doch noch lieber als Maschinen wären sie Munition: Bomben, Schrapnells, Granaten. Wie gerne würden sie krepieren auf irgendeinem Feld! Der Name auf einem Kriegerdenkmal ist der Traum ihrer Pubertät.

Doch halt! Ist es nicht eine große Tugend, diese Bereitschaft zum höchsten Opfer?

Gewiß, wenn es um eine gerechte Sache geht –

Um was geht es hier?

»Recht ist, was der eigenen Sippschaft frommt«, sagt das Radio. Was uns nicht gut tut, ist Unrecht. Also ist alles erlaubt, Mord, Raub, Brandstiftung, Meineid – ja, es ist nicht nur erlaubt, sondern es gibt überhaupt keine Untaten, wenn sie im Interesse der Sippschaft begangen werden! Was ist das?

Der Standpunkt des Verbrechers.

Als die reichen Plebejer im alten Rom fürchteten, daß das Volk seine Forderung, die Steuern zu erleichtern, durchdrücken könnte, zogen sie sich in den Turm der Diktatur zurück.

- (i) Warum musste der Lehrer wegen seiner Klasse zweimal zum Direktor gehen? Was lernen wir über die politische Situation aus den zwei Interviews?
- (ii) Was lernt der Leser im Verlauf des Romans über den Einfluss der Nazipolitik auf die Erziehung der Jugendlichen?

Oder (b): „Im Roman macht der Lehrer eine moralische Entdeckungsreise.“ Stimmen Sie zu?

**7 KAFKA, *Die Verwandlung***

**Beantworten Sie (a) oder (b).**

**Entweder (a):**

Schon im Laufe des ersten Tages legte der Vater die ganzen Vermögensverhältnisse und Aussichten sowohl der Mutter, als auch der Schwester dar. Hie und da stand er vom Tische auf und holte aus seiner kleinen Wertheimkassa, die er aus dem vor fünf Jahren erfolgten Zusammenbruch seines Geschäftes gerettet hatte, irgendeinen Beleg oder irgendein Vormerkbuch. Man hörte, wie er das komplizierte Schloß aufsperrte und nach Entnahme des Gesuchten wieder verschloß. Diese Erklärungen des Vaters waren zum Teil das erste Erfreuliche, was Gregor seit seiner Gefangenschaft zu hören bekam. Er war der Meinung gewesen, daß dem Vater von jenem Geschäft her nicht das geringste übriggeblieben war, zumindest hatte ihm der Vater nichts Gegenteiliges gesagt, und Gregor allerdings hatte ihn auch nicht darum gefragt. Gregors Sorge war damals nur gewesen, alles daranzusetzen, um die Familie das geschäftliche Unglück, das alle in eine vollständige Hoffnungslosigkeit gebracht hatte, möglichst rasch vergessen zu lassen. Und so hatte er damals mit ganz besonderem Feuer zu arbeiten angefangen und war fast über Nacht aus einem kleinen Kommissar ein Reisender geworden, der natürlich ganz andere Möglichkeiten des Geldverdienens hatte, und dessen Arbeitserfolge sich sofort in Form der Provision zu Bargeld verwandelten, das der erstaunten und beglückten Familie zu Hause auf den Tisch gelegt werden konnte.

- (i) Was lernt Gregor über das Familienvermögen und die Familienfinanzen? Was bedeutet es, dass der Vater ihm früher alles verheimlicht hat?
- (ii) Wie verändern sich die Rolle und die Verantwortung des Vaters innerhalb der Familie nach Gregors Verwandlung? Untersuchen Sie, wie sich der Vater Gregor gegenüber verhält, und warum.

**Oder (b):** Wie stellt Kafka in dieser Erzählung die emotionale und geistige Entfremdung des Individuums dar?

## 8 MANN, *Unordnung und frühes Leid*; *Mario und der Zauberer*

Beantworten Sie (a) oder (b).

### Entweder (a) *Unordnung und frühes Leid*

Der Professor bedankt sich, angenehm berührt von soviel respektvoll treuherziger Dienstfertigkeit. „Noch recht viel Vergnügen“, wünscht er, „wenn Sie gewechselt haben! Das geht natürlich nicht an, daß Sie in drückenden Schuhen tanzen. Unbedingt müssen Sie wechseln. Auf Wiedersehn, ich muß etwas Luft schöpfen.“

„Gleich tanze ich wieder mit Lorchen“, ruft Hergesell ihm noch nach. „Das wird mal eine prima Tänzerin, wenn sie in die Jahre kommt. Garantie!“

„Meinen Sie?“ antwortet Cornelius vom Hausflur her. „Ja, Sie sind Fachmann und Champion. Daß Sie sich nur keine Rückgratverkrümmung zuziehen beim Bücken!“

Er winkt und geht. Netter Junge, denkt er, während er das Anwesen verläßt. Stud. ing., klare Direktion, alles in Ordnung. Dabei so gut aussehend und freundlich. – Und schon wieder faßt ihn der Vaterneid seines „armen Bert“ wegen, diese Unruhe, die ihm die Existenz des fremden jungen Mannes im rosigen Licht, die seines Sohnes aber im allertrübsten erscheinen läßt. So tritt er seinen Abendspaziergang an.

- (i) Der Professor nennt seinen Sohn den „armen Bert“. Warum?
- (ii) „Und schon wieder faßt ihn der Vaterneid“: Welche bewundernswerten Eigenschaften und Talente sieht der Professor bei Möller und Hergesell?
- (iii) Welche Rolle spielt Hergesell am Ende der Erzählung? Warum hat der Professor gemischte Gefühle darüber?

### Oder (b) *Mario und der Zauberer*

„Ein befreiendes Ende dennoch“: Ihrer Meinung nach, ist das Ende des Romans „befreiend“? Warum?

## TEIL B – FRAGEN ÜBER LITERARISCHE THEMEN

Lesen Sie alle Fragen und wählen Sie die Frage, die am besten zu dem von Ihnen studierten Werk passt.

Geben Sie Titel und Autor des Werks an, das Sie in diesem Aufsatz behandeln.

- 9 Stimmt das Bild **der Jugendlichen** im Werk nur für die Zeit, in der sie leben, oder ist es allgemein gültig?
- 10 „Das schwache Geschlecht“: Stimmt das für das Bild **der Frau** im Werk, das Sie gelesen haben?
- 11 Werden die Personen im Werk von **dem Krieg** emotional näher gebracht oder werden sie auseinander gerissen? Warum?
- 12 Im Werk, das Sie gelesen haben, hat die Gesellschaft **das Individuum** ausgestoßen oder kann sich das Individuum nicht an die Gesellschaft anpassen?
- 13 Inwieweit ist **die Liebe** der entscheidende Faktor im Leben und Schicksal der Hauptperson oder Hauptpersonen im Werk?
- 14 Wie benutzt der Autor **die ländliche oder städtische Umgebung**, um die Handlung oder die Themen seines Werks wirkungsvoll darzustellen?

**TEIL C – FRAGEN ÜBER NICHTLITERARISCHE THEMEN**

**15 *Deutschland 1919 – 1933: Die große Inflation; Die goldenen zwanziger Jahre***

**Entweder:** (a) Was waren die wichtigsten Gründe für die große Inflation, und warum war es nicht möglich, diese Inflation zu vermeiden?

**Oder:** (b) Warum waren die zwanziger Jahre „golden“ und wie haben diese goldenen Jahre entstehen können?

**16 *Die Medien im deutschen Sprachraum: Das Radio; Die Presse***

**Entweder:** (a) Untersuchen Sie die Rolle des Radios im heutigen Deutschland. Wie effektiv werden Politik, Sport und Kultur behandelt? Begründen Sie Ihre Meinung mit Daten und Beispielen.

**Oder:** (b) Ihrer Meinung nach, welche sind die zwei oder drei einflussreichsten Zeitungen oder Zeitschriften Deutschlands? Informieren sie effektiv und unparteiisch?

**17 *Die Gesundheit in Deutschland: AIDS; Gesunde Ernährung***

**Entweder:** (a) Vergleichen Sie die Wirkung von neuen und alten Maßnahmen gegen AIDS in Deutschland. Gibt es Fortschritte in der Prävention oder der Behandlung von AIDS in Deutschland?

**Oder:** (b) Was sind die wichtigsten Einflüsse auf die Essgewohnheiten der Deutschen? Ist es der Regierung gelungen, eine gesunde Ernährung zu fördern? Geben Sie genaue Beispiele an.

**18 *Das deutsche Kino: Ein deutscher Regisseur; Geschichte des deutschen Films***

**Entweder:** (a) Bietet das Werk des von Ihnen studierten Regisseurs eine Einsicht in die Gesellschaft, die Politik und die Kultur von Deutschland? Untersuchen Sie, was für sein Werk typisch ist.

**Oder:** (b) Welche Epoche kann man als Höhepunkt der deutschen Filmkunst betrachten? Begründen Sie Ihre Meinung.

**19 *Sport in Deutschland: Rolle des Sports in Deutschland; Ein bedeutender deutscher Sportler/ eine bedeutende deutsche Sportlerin***

**Entweder:** (a) Wie hat sich die Rolle des Sports in Deutschland seit der Wiedervereinigung entwickelt? Welche Bedeutung hat der Sport im deutschen Leben?

**Oder:** (b) Inwieweit hat ein bedeutender deutscher Sportler oder eine bedeutende deutsche Sportlerin einen Einfluss auf die Sportart, die er/sie ausübt? Geben Sie genaue Beispiele und Details an.

**20 Die Umwelt im deutschen Sprachraum: Waldsterben; Treibhauseffekt**

- Entweder:** (a) Ende 2001 galt jeder fünfte Baum in Deutschland als „deutlich geschädigt“. Stimmt das heute noch in allen Regionen Deutschlands? Warum oder warum nicht?
- Oder:** (b) Wie hat es die Bundesregierung geschafft, seit 1990 die Emissionen der Treibhausgase laut ihren internationalen Verpflichtungen um 21 Prozent zu reduzieren? Welche Gesetze, Verordnungen oder andere Maßnahmen waren am effektivsten?

**21 Eine Gegend oder eine Stadt im deutschen Sprachraum: Geschichte; Der wirtschaftliche Aspekt**

- Entweder:** (a) Vergleichen Sie zwei geschichtliche Epochen, die die von Ihnen studierte deutschsprachige Stadt oder Gegend beeinflusst haben. Welche der beiden Epochen war wichtiger für die erfolgreiche Entwicklung der Stadt oder Gegend?
- Oder:** (b) Analysieren Sie die wirtschaftliche Struktur der deutschsprachigen Stadt oder Gegend, die Sie studiert haben. Welcher Teil der Wirtschaft ist Ihrer Meinung nach für diese Stadt oder Gegend am wichtigsten, und warum?

---

*Copyright Acknowledgements:*

- Q.1 Source: text extract from *Die verlorene Ehre der Katharina Blum*, by H Böll, pp.95-96, published by dtv, 1984.
- Q.2 Source: text extract from *Unvollendete Geschichte*, by V Braun, p.52, published by Manchester University Press, 1988.
- Q.3 Source: text extract from *Der gute Mensch von Sezuan*, by B Brecht, pp.167-168, published by Methuen Publishing Ltd., 1960.
- Q.4 Source: text extract from *Der Besuch der alten Dame*, by F Dürrenmatt, p.115, ©1998 Diogenes Verlag AG Zurich
- Q.5 Source: text extract from *Andorra*, by M Frisch, p.115, published by Suhrkamp Taschenbuch., 1976.
- Q.6 Source: text extract from *Jugend ohne Gott*, by Ö von Horvath, pp.12-13, published by Thomas Nelson, 1985.
- Q.7 Source: text extract from *Die Verwandlung (Das Urteil und andere Erzählungen)*, by F Kafka, p.42, published by Fischer Taschenbuch Verlag, 1979.
- Q.8 Source: text extract from *Two Stories: Unordnung und frühes; Mario und der Zauberer*, by T Mann, p.42, published by Thomas Nelson & Sons Ltd., 1957.

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (OCR) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.